

Sitzungsvorlage 2020/147

Verfasser:
Stadtwerke Ravensburg, Dr. Andreas Thiel-Böhm

Stand: 08.06.2020

Az. C.: 4999973

Beteiligung:

Werksausschuss	22.06.2020	öffentlich
Gemeinderat	29.06.2020	öffentlich

Reduzierung der Parkentgelte in den städtischen Parkhäusern

Beschlussvorschlag:

Die zeitlich befristete Herabsetzung der Parkentgelte in der ersten Stunde wird verlängert bis einschließlich 31.12.2020.

Sachverhalt:

Die weltweite Verbreitung des Coronavirus hat auch in Deutschland zu massiven Einschränkungen in Freiheitsrechte und die Möglichkeiten der Gewerbeausübung geführt. Seit Mitte März waren in der Innenstadt von Ravensburg die Gaststätten und Einzelhandelsgeschäfte geschlossen und den Gewerbetreibenden dadurch sämtliche Einnahmen weggebrochen. Die staatliche Unterstützung gleicht nur einen Teil der Kosten aus, die von den Unternehmen weiter zu tragen sind.

Der Lockdown hat seine gewünschte Wirkung entfaltet. Alle Maßnahmen haben darauf abgezielt die Attraktivität für den Aufenthalt in der Stadt deutlich zu reduzieren, um die Menschen dazu zu bewegen, zuhause zu bleiben und die Wohnung nur für kurze Zeit für Einkäufe zu verlassen. Die deutlich rückläufigen Infektionszahlen bestätigen die Richtigkeit dieser Maßnahmen. Seit Anfang Mai werden deshalb schrittweise Lockerungen seitens der Landesregierung von Baden-Württemberg vorgenommen. Seit dem 11.05.2020 konnten alle Einzelhandelsgeschäfte wieder mit ihrem gesamten Sortiment öffnen; allerdings unter hohen Auflagen. Ziel war es, die Menschen dazu zu bewegen wieder zurückzukehren in die Stadt und ihre Einkäufe im Einzelhandel vorzunehmen, ohne sich dabei zu lange in der Stadt aufzuhalten. Anzahl, Erreichbarkeit und Preisstruktur der öffentlich nutzbaren Stellplätze für PKW in der Innenstadt spielen hierbei eine entscheidende Rolle. Wegen des Baugeschehens am Gespinstmarkt und den Asphaltarbeiten in der Tiefgarage Marienplatz fehlten Anfang Mai fast 400 innerstädtische Stellplätze. Hilfe brachte die Wiederinbetriebnahme der Marienplatzgarage am 15.05.2020.

Mit den Parkierungseinrichtungen Parkhaus Raueneck, Parkdeck Oberamtei, Parkhaus Bahnstadt sowie der Marienplatzgarage verfügen die Stadtwerke Ravensburg über ein Stellplatzportfolio, mit dem sie die Bemühungen der Stadt und der Händler zur teilweisen Rückkehr zur Normalität unterstützen kann.

Auf Antrag des lokalen Handels, der sich in existenziellen Problemen befindet, und wegen der derzeit fehlenden Parkplätze in der Altstadt, hat die Werkleitung vorgeschlagen, die Parkgebühren in allen vier genannten Parkierungseinrichtungen der Stadtwerke Ravensburg auf ein einheitliches Niveau abzusenken. Für die ersten 30 Minuten auf ein Parkentgelt von 50 Cent und für den Zeitraum bis eine Stunde auf ein Parkentgelt von 1 Euro. Ab der 61. Minute gilt der bisherige Tarif. Mit der deutlichen Tarifabsenkung bis 60 Minuten wird eine Belebung der innerstädtischen Frequenz verbunden, ohne dass es dadurch zu längeren Aufenthalten der Bürger kommt.

Wegen der Eilbedürftigkeit der Entscheidung hat der Oberbürgermeister am 08.05.2020 nach § 4 Abs. 1 der Betriebssatzung der Stadtwerke Ravensburg die unverzügliche Umsetzung angeordnet. Dem Gemeinderat ist darüber hinaus in seiner Sitzung am 29.06.2020 ein Tarifvorschlag für die Parkierungseinrichtungen für den Zeitraum 01.07.2020 bis 31.12.2020 vorzulegen.

Es ist davon auszugehen, dass die Einschränkungen des öffentlichen Lebens schrittweise zurückgenommen werden. Gleichwohl soll aus Sicht der Verwaltung die Intention weiterverfolgt werden, einen Anreiz für viele, möglichst kurze Besuche in der Stadt Ravensburg zu schaffen.

Mit der etappenweisen Inbetriebnahme der Marienplatzgarage wird sich die Parkplatzsituation rund um die Innenstadt weiter entspannen. Spätestens im Oktober werden alle Etagen wieder zur Verfügung stehen. Allerdings ist die Marienplatzgarage mit dem bisherigen Preissystem nicht wettbewerbsfähig gegenüber dem Parken in der Innenstadt. Mit einer befristeten Fortsetzung der reduzierten Parkentgelte soll die Marienplatzgarage deshalb wieder als ideale innerstädtische Parkierungseinrichtung am Markt platziert werden.

Kosten und Finanzierung:

Die Mindereinnahmen im Ergebnishaushalt der Stadtwerke Ravensburg durch die Herabsetzung der Parkentgelte sind nicht exakt abzuschätzen. Der größte Anteil der Minderung wird aus der Marienplatzgarage kommen. Deren Einnahmesituation wurde ohnehin im Wirtschaftsplan vorsichtig geschätzt, weil sie erst im letzten Quartal 2020 wieder vollständig in Betrieb sein wird. Auf Basis der Kurzparker in den Monaten Dezember 2019 bis April 2020 werden ca. 3.600 Euro Ergebnismrückgang pro Monat durch die Maßnahme geschätzt, davon 3000 Euro in der Tiefgarage. Allerdings sind während der Monate März bis Mai mangels Nachfrage durch den Corona-Shutdown bereits Mindereinnahmen von über 300.000 Euro zu verzeichnen gewesen. Es ist daher möglich, dass eine gelungene Stimulierung der Nachfrage die zusätzlichen Einnahmeverluste mehr als kompensiert.

Mit der vollständigen Inbetriebnahme der Tiefgarage ändern sich die wirtschaftlichen Grundlagen in der Sparte Parkierung zum Ende des Jahres: pro Quartal sind 100.000 Euro Abschreibungen zusätzlich zu erwirtschaften. Vor diesem Hintergrund wird empfohlen, die Herabsetzung der Parkentgelte längstens fortzusetzen bis zum 31.12.2020.

Anlage/n:

Keine